

Technisches Merkblatt TM

SCHNELL-ESTRICH

Schnell abbindender Zement-Estrich nach DIN-EN 13813:2002, CT-C25-F5



Zusammensetzung: SCHWEPA Schnell-Estrich besteht aus klassierten und getrockneten silikatischen Natursanden, Zement und Additiven zur besseren Verarbeitung.

Anwendungsgebiet: SCHWEPA Schnell-Estrich ist ein zementgebundener, schnell abbindender Estrichmörtel für die Herstellung von Estrichflächen im Innen- und Außenbereich. Geeignet für Verbundestriche, Estriche auf Trenn- und Dämmschichten, Heizestriche, Gefälle- und Ausgleichestriche sowie Estrichergänzungen. Zudem für Restarbeiten und die Reparatur kleiner Betonflächen. Begehrbar nach ca. 4 Stunden.

Untergrund: Der Untergrund muss fest, tragfähig, formstabil, trocken, staub- und trennmittelfrei sein. Bei Verbundestrichen muss der mineralische Untergrund saugfähig und frei von Gips, Bitumen, Fetten und Ölen, Staub, Farben und jeglichen Trennschichten sein. Zementleimschichten, Sinterschichten, Kalk- und Bindeanstriche sind restlos zu entfernen, z. B. durch abfräsen oder kugelstrahlen. Vor den Verbundarbeiten die vorbehandelte Fläche vornässen und ggfs. mit geeigneter Haftbrücke (verdünnten Zementmörtel) vorschlämmen. Verbundestrich vor vollständiger Trocknung vom Haftgrund auftragen. Mindestqualität vom Untergrund bei Verbundestrich mit C20/C25 beachten.

Bei der Herstellung eines Estrichs auf Trennlage muss diese faltenfrei und mit ausreichender Überdeckung eingebaut sein. Unterdämmschichten müssen eine ausreichende Steifigkeit aufweisen.

Verarbeitung: Mit handelsüblichen Estrich-, Durchlauf- bzw. Freifallmischern oder Rührwerk unter Zugabe von ca. 3 l Wasser pro Sack durchmischen und von Hand bzw. mit geeigneten Förder- und Mischpumpen verarbeiten. Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität, zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und kann zu Risschäden führen. Nicht mit anderen Produkten mischen. Den steif bis leicht plastisch angemischten Estrich auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Anmischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben beginnen, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist. Dehnungsfugen werden gemäß DIN 18560 und EN 1264-4 geplant und ausgeführt. Vorhandene Gebäudetrennfugen sind in die Estrichlage zu übernehmen. Bei Verbundestrichen werden nur Bauwerksfugen im Untergrund übernommen. Starre Verbindungen zur Wand und Installationen (Rohrleitungen etc.) sind z. B. mit den Einbau von Randtrennstreifen zu vermeiden.

Die Erstellung der Flächen so bemessen, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit von 50 Minuten fertiggestellt werden können. Bei Maschinenförderung das Material streifenweise bis zum Sollniveau vergießen. Mindestdicke beim Verbundestrich mit 30 mm, beim Estrich auf Trennlage mit 35 mm und beim Heizestrich mit 45 mm zzgl. der Heizrohrdicke einhalten.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

SCHNELL-ESTRICH

Schnell abbindender Zement-Estrich nach DIN-EN 13813:2002, CT-C25-F5

Verlegereife:

Vor dem Verlegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden! Die Verlegereife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen $\leq 2,0$ CM-%
- beheizten Estrichen, dampfdichten Belägen und Parkett: $\leq 1,8$ CM-%

Erfahrungsgemäß ist die Belegereife für dampfdiffusionsoffene Beläge, wie z. B. für Fliesen nach ca. 24 Stunden und für dampfdichte Beläge, wie z. B. Parkett nach 48 Stunden gegeben.

Verbrauch:

Pro mm Schichtdicke	ca. 2 kg/m ²	ca. 15 m ² / Sack (à 30 kg)
Schichtdicke 30 mm	ca. 60 kg/m ²	ca. 0,5 m ² / Sack (à 30 kg)
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Technische Daten:

Kriterium:	Wert/Einheit
Größtkorn	4 mm
Druckfestigkeitsklasse	CT-C25-F5 gem. DIN EN 13813
Biegezugfestigkeit	< 5 N/mm ²
Druckfestigkeit	< 25 N/mm ²
Brandverhalten	A1 nicht brennbar
Begehbarkeit / leichte Belastbarkeit	nach ca. 4 - 6 h (je nach Auftragsstärke)
Belegreife diffusionsoffene Beläge	nach ca. 24 h (Restfeuchte beachten, soll < 2% CM betragen, bei beheizten Estrich < 1,8% CM)
Belegreife geschlossene Beläge	nach ca. 48 h (Restfeuchte soll < 2% CM betragen, bei beheizten Estrich < 1,8% CM)
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Wasserbedarf	ca. 3 l / Sack (30kg)
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lieferform:

In Papiersäcken à 30 kg	Artikel-Nr. 20104955	42 Sack/Palette
--------------------------------	----------------------	-----------------

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

SCHNELL-ESTRICH

Schnell abbindender Zement-Estrich nach DIN-EN 13813:2002, CT-C25-F5

Lagerung:	Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.
Sicherheitsratschläge:	Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung:	Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.
Besonders zu beachten:	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Das Aufstreuen, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten (max. Fläche 35 – 38 m², max. Kantenlänge 8 m). Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Baugrund ist vom Planer konstruktiv eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Estriche nach Erreichen der Belegreife zur Vermeidung von Übertrocknung belegen oder abdecken. Luftfeuchtigkeit von mehr als 65 % r. F. vermeiden. Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13813, DIN 18560, die BEB-Merkblätter "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen", „Untergründe für Industrieestriche, Anforderungen, Prüfungen und Vorbehandlung" sowie die Vorschriften und Handwerksregel beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.
Qualitätskontrolle:	Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- und fremdüberwacht.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.